

Dieser Kurs gefährdet Deutschland!

Wie wenig sich die USA um Deutschland und Europa scheren, zeigt die Sprengung von Nord Stream durch eine ukrainische Terroraktion mit Kenntnis der CIA sowie Donald Trumps offene Drohung, Grönland zu besetzen. Zwei Drittel der deutschen Bevölkerung gehen laut einer Allensbach-Umfrage davon aus, dass künftig von den USA die größte Gefahr für den Weltfrieden ausgehen wird.

Und trotzdem sollen wir Raketenstandort werden?

Wir haben die Ablehnung der US-Raketen im Koalitionsvertrag der Brandenburger Landesregierung verankert. Die SPD kündigte diesen später auf. Im Bundesrat haben wir als einzige Partei die Zustimmung zur Hochrüstung verhindert.

Wir fordern:

- Keine Stationierung neuer US-Waffen in Deutschland
- Neue Initiativen zur Rüstungskontrolle im Zuge von Verhandlungen über einen Kompromissfrieden in der Ukraine
- Ablehnung der NATO-Rüstungsziele von fünf Prozent der Wirtschaftsleistung
- Diplomatie statt Eskalation
- Souveränität statt Abhängigkeit

Zeitenwende: Vom Rockzipfel der USA lösen



V.i.S.d.P. Lukas Schön, Wallstraße 61, 10179 Berlin

Zum Beschluss des BSW-Parteivorstandes:



BSW

Die Bilder auf diesem Flyer wurden mit KI erstellt bzw. bearbeitet.

KEINE US- RAKETEN IN DEUTSCHLAND!

Ab 2026 sollen neue US-Raketen stationiert werden



Deutschland
darf nicht zum
Kriegsziel
werden.

BSW

Wir leben auf einem Pulverfass.

Erstmals gibt es keine Obergrenzen mehr für die Atomwaffen der USA und Russlands, da das New START Abkommen ausgelaufen ist. Ab 2026 sollen neue US-Raketen, Marschflugkörper und Hyperschallwaffen in Deutschland stationiert werden. Die weitreichenden Systeme können mit kurzer Vorwarnzeit tief nach Russland eindringen und verändern die strategische Situation zwischen den Atommächten grundlegend.

BESCHLOSSEN – OHNE DEBATTE

Die Stationierung der US-Raketen wurde von Ex-Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ohne Mitsprache des Bundestages den USA zugesagt und nebenbei in einer Pressekonferenz verkündet. Der Beschluss am Rande des NATO-Gipfels in Washington 2024 erfolgte ohne öffentliche Debatte und gegen die Sicherheitsinteressen unseres Landes.

Am roten Knopf sitzt der US-Präsident Donald Trump. Deutschland hat kein Mitspracherecht.

Welche US-Waffen sollen in Deutschland neu stationiert werden?

- Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit einer Reichweite bis zu 2.500 km
- SM-6-Raketen, die mehrfache Schallgeschwindigkeit erreichen können
- Neue Langstrecken-Waffensysteme vom Typ „Dark Eagle“ mit Hyperschallgeschwindigkeit

Wo sollen die US-Waffen stationiert werden?

Die Standorte sind bislang nicht öffentlich benannt. Im Gespräch sind der US-Stützpunkt Grafenwöhr in Bayern, US-Standorte in Rheinland-Pfalz, wo auch das US-Drehkreuz Ramstein liegt, sowie Wiesbaden mit dem US-Hauptquartier.

Klar ist jedoch:

- Die Waffen werden unter US-Kommando stehen.
- Deutschland stellt Kapazitäten für die Stationierung und Infrastruktur.
- Deutschland wird mittelbar Kriegspartei bei US-Erstschlägen.

Deutschland droht zum ersten Angriffsziel zu werden!

Welche Gefahren gehen von den US-Raketen für Deutschland aus?

Zielscheibe Deutschland: Die neuen US-Waffen sind kein Schutzschirm, sondern machen unser Land zum Angriffsziel. Mehr Waffen erhöhen nicht die Sicherheit, sondern das Eskalationsrisiko.

Extrem kurze Vorwarnzeiten: Marschflugkörper verkürzen Reaktionszeiten auf wenige Minuten und erhöhen die Gefahr von Fehlentscheidungen. Bei Hyperschallwaffen sprechen Experten sogar von weniger als zwei Minuten.

Neue Rüstungsspirale: Russland hat bereits angekündigt, auf die Stationierung von US-Raketen mit Gegenmaßnahmen zu reagieren.

Ende der Rüstungskontrolle: Donald Trump kündigte 2019 den INF Vertrag. Seitdem gibt es keine verbindlichen Regeln mehr für landgestützte Mittelstreckenwaffen in Europa.

Zwei Minuten bis zur Eskalation!

